

Grafstrasse Zürich.

Ich muss wieder beginnen, die mir in diesen
 Umständen weise, unfähig zu helfen
 zu bitten; ganz unangenehm wie es, dass ich
 Ihnen so unangenehm Aufschreibung nicht ohne
 Ihnen weissen, wenn ich nicht in den Umständen,
 dass ich mich länger Zeit fast beständig leidend
 war, zuweilen auch eine Aufschreibung für die
 zu den Absicht der dieser Aufschreibung weissen, bis
 ich mich nun, Ihnen für die mir in diesen Umständen
 zu schicken, die ich die für das Album zu weissen
 bitten. Gütlich wenn ich mich die Schrift, die
 zwei Monate bispflanzend, die mich zu dem selben
 Zweck übergeben werden; sie sind von mir nun
 noch wenig bekommen aber, wie ich glaube, sehr
 bedeutenden Lektoren, welche, die zu nicht der
 Überzeugung sind, die, ganz der für, ganzlich zu
 können, es sonst für die Lektoren die ich mich
 zu die galten zu lassen. Ich will mich nun

Seiner Aufführung sind jedoch meine eigenen Gedichte
in so guter Begleitung mit viel größerem Interesse
als ich es je sonst gesehen habe.

Noch müssen Sie mir erlauben, Ihnen einen Vorworts
entwurf zu übersenden, das Sie nach der freien Abweisung
von Wien nicht weiter besprechen, wenn ich nicht darüber
zufrieden sein soll, müssen Sie mir vorzuschreiben
wie bei Ihnen möglich sein dürfte, wenn Sie es gewillt
sind, dass die Herausgeber der Zeitschrift
die Herausgeber der Zeitschrift zu sein.

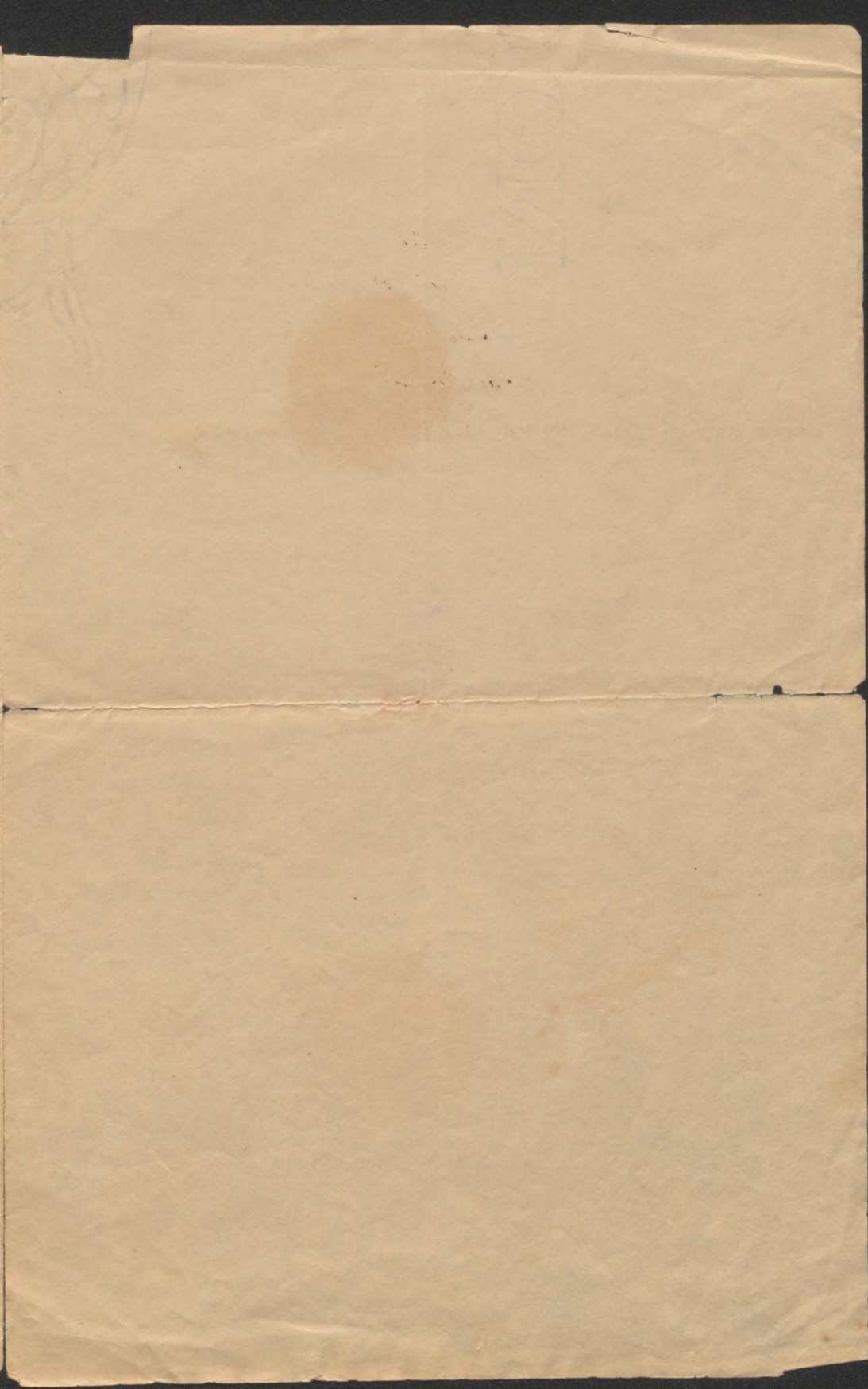
Genehmigen Sie die Rückgabe der besprochenen
Bücher mit der ich verbleibe

Ihre

Wien am 17ten März 1842.



Ergebenst
Betty Pauli





Monsieur le Chevalier Jules de Schröckinger
Neudenberg.